

Partnersteckbrief:

*Firmenname:

bos | bremen online services GmbH & Co. KG

*Aktivitäten im Rahmen des DOL-Vorhabens:

Praxislabor Showroom: Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie mit vorhanden technischen Komponenten

Die technologische Infrastruktur zur Umsetzung der Anforderungen der EU-Dienstleistungsrichtlinie ist bei den Verwaltungen in Bund, Ländern und Kommunen bereits im Einsatz. Ebenso ist das Nutzungsrecht an diesen Technologien bereits bei den meisten Kommunikationspartnern, wie bei den Kammern bereits vorhanden. bremen online services GmbH & Co. KG (bos KG) zeigt dies mit Partnerunternehmen in einem Showroom mit Laborcharakter. Unterstützt wird das Projekt von der Handwerkskammer Lüneburg-Stade, dem für Verwaltungsmodernisierung zuständigen Referat 36 bei der Senatorin für Finanzen in Bremen und dem Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib).

An mehreren PC-Arbeitsplätzen wird anhand einer fiktiven Unternehmensgründung der sichere, authentische, datenschutzgerechte und rechtsverbindliche Datentransfer vom Dienstleistungserbringer über den Einheitlichen Ansprechpartner zum Gewerbeamt und zu einer Kammer gezeigt. Überall dort, wo Fachverfahren nicht oder noch nicht direkt miteinander mittels OSCI kommunizieren können oder unstrukturierte Nachrichten und Dokumente ausgetauscht werden müssen, wird OSCI mittels Clients wie Govello und dem Elektronischen Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) genutzt. Für die Datensicherheit sorgt die Middleware Governikus der bos KG.

Governikus, Govello und das EGVP stehen den Verwaltungen im Bund, fast allen Bundesländern und deren Kommunen sowie öffentlichen Institutionen wie Kammern im Rahmen von Pflegeprojekten lizenzkostenfrei zu Verfügung.

Die EU-DLR soll bis 2009 in die Praxis umgesetzt sein. Bis dahin sind noch viele organisatorische Fragen zwischen den Beteiligten zu klären. Die Frage nach der technischen Umsetzung kann hingegen - wie das Projekt zeigt, schnell beantwortet werden.

Neue, komplexere Szenarien werden beständig weiterentwickelt. Dies geschieht durch den Einsatz weiterer Soft- und Hardwarekomponenten.

Eine inhaltliche Begleitung leistet das Referat 36 der Freien Hansestadt Bremen. Das Referat ist innerhalb der bremischen Verwaltung zuständig für das Thema Verwaltungsmodernisierung. Im Projekt EINIG (Einfach investieren und gründen im Nordwesten) entwickelte man hier ein Modell für die Umsetzung der EU-DLR im Verbund von Kommunen, Gemeinden und Städten im Nordwesten.

Weitere Informationen zu OSCI-Produkten unter: <http://www.bos-bremen.de>,

Aktuelle Partner im bos-Showroom: <http://showroom.bos-bremen.de/web/index.html>

*Verwaltungspartner:

Freie und Hansestadt Bremen, wissenschaftlich begleitet durch das Institut für Informationsmanagement Bremen GmbH sowie die Handwerkskammer Lüneburg-Stade.

*Ansprechpartner der Firma bos:

Olaf Rohstock

*Link auf Firmen-Website:

www.bos-bremen.de